

MEDIENMITTEILUNG

Die Betroffenen des Brandes vom 1. Januar 2026 in Crans-Montana können ab sofort Unterstützung bei der Fondation Beloved beantragen

Sitten, 1. Juli 2026 – Sechs Monate nach der Tragödie, bei der 41 Menschen ums Leben kamen und 115 weitere verletzt wurden, ist die Fondation Beloved nun voll einsatzbereit. Sie unterstützt die Opfer des Brandes vom 1. Januar 2026 in Crans-Montana. Die Fondation Beloved hat den Auftrag, den Angehörigen der Verstorbenen, den Verletzten, ihren direkt betroffenen Angehörigen sowie den Kräften, die bei der Bewältigung der Katastrophe im Einsatz waren, mittel- und langfristig finanzielle Unterstützung zu leisten. Christian Cardon de Lichtbuer, ehemaliger Kadermitarbeiter des IKRK, wurde zum Leiter der Geschäftsstelle ernannt. Die Familien der Verstorbenen und der Verletzten wurden darüber informiert, dass die Stiftung nun Unterstützungsgesuche bearbeiten kann.

Die Stiftung wurde auf Initiative des Kantons Wallis gegründet, um der Solidarität, die sich nach der Tragödie gezeigt hat, einen dauerhaften Rahmen zu geben. Nach ihrer Aufbauphase kann sie nun die eingegangenen Unterstützungsgesuche bearbeiten. Der von Doris Leuthard präsidierte Stiftungsrat ist seit März mehrmals zusammengetreten, um die für seine Tätigkeit erforderlichen Governance- und Arbeitsregeln zu verabschieden.

« Die Solidarität, die nach der Tragödie zum Ausdruck gekommen ist, überträgt uns eine besondere Verantwortung. Unsere Aufgabe ist es heute, diese Grosszügigkeit in konkrete und langfristige Unterstützung umzuwandeln. Hinter jedem Gesuch stehen eine Geschichte, Trauer, ein Leben, das neu aufgebaut werden muss, und ein erschüttertes Gleichgewicht. Die Fondation Beloved ist da, um für jede Lebenssituation die passende Unterstützung zu bieten und die Betroffenen so lange wie nötig zu begleiten », betont Doris Leuthard, Präsidentin des Stiftungsrats.

Die Hilfe der Fondation Beloved soll gezielt, unbürokratisch und rasch geleistet werden und mit allfälligen weiteren Leistungen, insbesondere Versicherungsleistungen, koordiniert sein. Sie springt ein, wenn ein nachgewiesener, dringender Finanzbedarf besteht und andere Stellen die Kosten nicht oder nicht rasch genug übernehmen – vorübergehend oder dauerhaft. Die Stiftung stellt die unabhängige Verteilung der Spenden sicher. Gemäss ihren Statuten bezweckt sie auch, Initiativen, insbesondere im Bereich des Gedenkens, sowie Projekte im Zusammenhang mit dem Brand zu unterstützen.

Bis heute verfügt die Stiftung über Spenden und Spendenzusagen in der Höhe von rund 24 Millionen Franken. Diese stammen vom Kanton Wallis, vom Kanton Waadt (unter Vorbehalt der Genehmigung des Antrags des Staatsrats durch den Grossen Rat), von der Gemeinde Crans-Montana sowie von privaten Spenderinnen und Spendern. Die Fondation Beloved dankt den Institutionen und Privatpersonen, die gespendet haben, und wird regelmässig und transparent über ihre Tätigkeit Rechenschaft ablegen.

Im Stiftungsrat wirken anerkannte Persönlichkeiten aus den Bereichen Medizin, Opferbegleitung, Recht, Governance, humanitäres Engagement und Krisenmanagement mit. Diese Profile spiegeln die Vielfalt der Herausforderungen wider, mit denen Betroffene konfrontiert sein können, seien sie medizinischer, sozialer, rechtlicher, beruflicher oder menschlicher Natur. Diese interdisziplinäre Fachkompetenz ist wertvoll, um die Besonderheiten jedes Einzelfalls zu erfassen und eine sorgfältige, gerechte und menschliche Bearbeitung der Unterstützungsgesuche zu gewährleisten.

Der Stiftungsrat wird von einer Geschäftsstelle unterstützt. Zu deren Geschäftsführer ernannte er Christian Cardon de Lichtbuer, der über mehr als zwanzig Jahre Erfahrung beim Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) verfügt. Dort verantwortete er die Leitung humanitärer Einsätze und die Bewältigung komplexer Krisen, bevor er als leitender Sprecher der Institution tätig war.

Die Fondation Beloved hat bereits Kontakt mit den Familien der Verstorbenen sowie mit den Verletzten aufgenommen, um sie darüber zu informieren, dass sie nun Unterstützungsgesuche bearbeiten kann. Sie lädt alle Betroffenen ein, vorzugsweise über ihre Website Kontakt aufzunehmen: www.fondationbeloved.ch.

« Derzeit steht für uns im Vordergrund, auf die Betroffenen und ihre Familien zuzugehen, ihre Bedürfnisse zu ermitteln und bestmöglich darauf zu reagieren, heute ebenso wie längerfristig », betont Christian Cardon de Lichtbuer, Leiter der Geschäftsstelle der Stiftung.

Medienkontakt: media@fondationbeloved.ch